

# 25 Jahre Dirigententätigkeit

Beim Neujahrskonzert des Gottenheimer Musikvereins überzeugten die Musiker mit ausgesuchten Highlights

**Gottenheim/Bötzingen. Unter dem Motto „Das Beste aus 25 Jahren“ fand am 11. Januar in der Festhalle in Bötzingen das Neujahrskonzert des Gottenheimer Musikvereins statt. Mit dem Konzert wurde Dr. Andreas Thoman geehrt, der seit einem Vierteljahrhundert Dirigent des Hauptorchesters ist.**

Eröffnet wurde das Neujahrskonzert durch Auftritte des Vororchesters. Im vergangenen Jahr hatte es einen umfassenden Wechsel von Jugendlichen ins große Bläserorchester gegeben, weshalb ein recht kleiner Kreis, unterstützt von mehreren „Ehemaligen“, aufspielte. Beherzt wurde unter anderem „Farmhouse Rock“ intoniert, für die großartige Leistung der Mädchen und Jungen gab es viel Applaus.

Das Bläserorchester, 54 Musikerinnen und Musiker, präsentierte anschließend ausgesuchte Musikstücke aus den vergangenen 25 Jahren des Vereins. Diese Highlights, alle aus der Zeit seiner Dirigententätigkeit, auszuwählen, sei für ihn nicht einfach gewesen, betonte Andreas Thoman. Von Musikkollegen wurde an



**Vom Blasmusikverband und auch vom Verein wurden geehrt (v. l.): Armin Werber, Dr. Andreas Thoman, Lothar Dangel.**

Foto: pmg

die Zeit vor 25 Jahren erinnert. Ein damals engagierter Dirigent sei schon nach kurzer Zeit wieder entlassen worden. Der damalige Vize-dirigent Andreas Thoman sei gefragt worden, ob er das anstehende Neujahrskonzert dirigieren wolle, und der 24-jährige habe, entspannt, und ohne Bedenkzeit zu fordern, in der Sitzung zugesagt. Anfänglich habe man noch einen neuen Dirigenten suchen wollen, aber inzwischen dirigiert Thoman das Bläserorchester mit großem Erfolg seit einem Vierteljahrhundert. Im Rah-

men des Neujahrskonzertes wurde ihm von den Vereinsmitgliedern aufs Herzlichste gedankt. Es gab Ansprachen, auch Präsente wurden überreicht.

Die Musikstücke des Bläserorchesters führten über den gesamten Erdball: Das mitreißende Werk „Young Pheasants in the Sky“ hatte der japanische Komponist Satoshi Yagisawa anlässlich eines Schuljubiläums in Tokio komponiert. Mit „Moments for Morricone“ wurde an den bekannten Filmkomponisten Ennio Morricone und an legendäre Wes-

tern erinnert. Der „Florentiner Marsch“ war der Stadt Florenz gewidmet. Zum Höhepunkt des Abends wurden Stücke des genialen Musikers Michael Jackson gespielt, darunter „Bad“ und „Man in the Mirror“. Am Ende des äußerst unterhaltsamen und hochklassigen Konzertes ertönten viele Rufe nach Zugaben, hier gab es unter anderem ein Medley aus „The Greatest Showman“.

Zwischen den musikalischen Darbietungen fanden Ehrungen statt: Offiziell wurde auch hier Andreas Thoman für seine fünfundzwanzigjährige Dirigententätigkeit gedankt. Ein weiterer Dank ging an Saxofonist Armin Werber, er ist ebenso lange Musiker im Verein. Lothar Dangel war zwölf Jahre lang, bis 2009, 1. Vorsitzender, er kann auf stolze 60 aktive Jahre zurückblicken. Auch diese großartige Leistung wurde gewürdigt. Die Ehrungen erfolgten durch Martin Schätzle, den Vizepräsidenten des Blasmusikverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg. Gratulationen gingen auch an erfolgreiche Jungmusiker - Nils Lerchl und Anton Bruggner hatten unlängst das Bronzene Leistungsabzeichen erworben. **Peter Göpfert**